Die Wahlpflichtfächergruppen an der 6-stufigen Realschule

Siegmund-Loewe-Schule

Staatliche Realschule Kronach II

Dr. Siegmund Loewe

Tagesordnung

- Die Realschule im Überblick
- Die einzelnen Wahlpflichtfächergruppen und ihre Berufsfelder
- Stundentafel und die Schwerpunkte der einzelnen Wahlpflichtfächergruppen

- **Kriterien für die Entscheidung**

- Termine
- Fragen Aussprache

Sechsstufige Realschule R6

Realschulabschluss

10
9
8
7
6
5
4
3

Wahlpflicht-fächergruppe I mathematisch-naturwissen-schaftlich	Wahlpflicht-fächergruppe II wirtschaftlich/ kaufmännisch	Wahlpflicht-fächergruppe III a fremdsprachlich (Französisch)	Wahlpflicht-fächergruppe III b gestaltend/ künstlerisch
Prüfungsfächer	Prüfungsfächer	Prüfungsfächer	Prüfungsfächer
D, M, E, Ph	D, M, E, BwR	D, M, E, F	D, M, E, We
Profilfächer	**Profilfächer**	**Profilfächer**	**Profilfächer**
Ph, M verstärkt, Ch, IT (CAD)	BwR, WiR, IT	F, BwR, IT	We, IT

Realschule – Pflichtfächer – vertiefte Allgemeinbildung

Rel, D, M, E, G, Ek, Bio, Sp, musische Bildung

Grundschule

Ausbildungsrichtung Gruppe I

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technischer Bereich

mit der Förderung folgender Kompetenzen:

- **Interesse und Neugier an Natur und Technik**
- **Erkennen von Zusammenhängen (wie funktioniert was?)**
- **Technisches Zeichen CAD und Informatik**
- **Grundfähigkeiten im logischen und abstrakten Denken**
- **Kombinationsvermögen, räumliches Vorstellungsvermögen**

Ausbildungsrichtung Gruppe II

Wirtschaftlicher/kaufmännischer Bereich

mit Schwerpunkten in den Fächern:

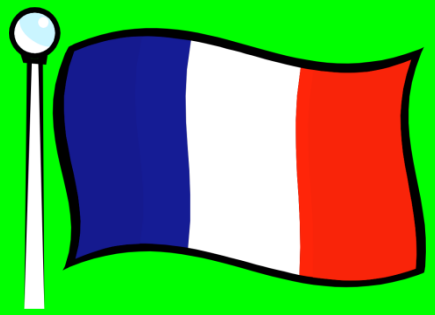
- **Mathematik II**
- **Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen**
- **Wirtschafts- und Rechtslehre, Informationstechnologie**
- **4. Prüfungsfach ist Rechnungswesen**

Kaufmännische Berufe
Verwaltungsberufe

Ausbildungsrichtung Gruppe III a

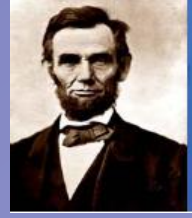
Fremdsprachlicher Bereich mit Schwerpunkten in den Fächern:

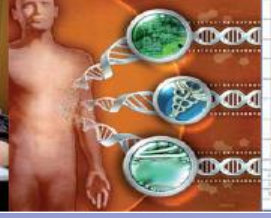
- **Zweite Fremdsprache Französisch**
- **BwR in Jahrgangsstufe 7 - 9**
- **Mathematik II**
- **IT mit Schwerpunkt BwR**
- **Bilingualer Unterricht in Geschichte**
- **4. Prüfungsfach ist Französisch**

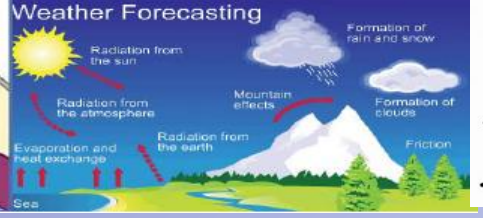


Bilingualer Sachfachunterricht an der

Siegmund Loewe Schule





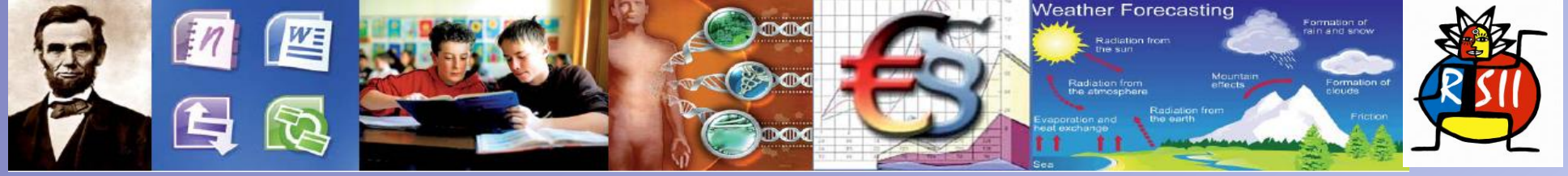


Was ist *Bilingualer Sachfachunterricht*?

→ An der RS II: Das Fach Geschichte wird in der Fremdsprache Englisch unterrichtet

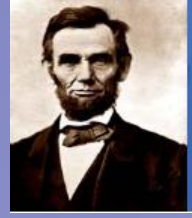
→ Gleicher Lehrplan wie Geschichte

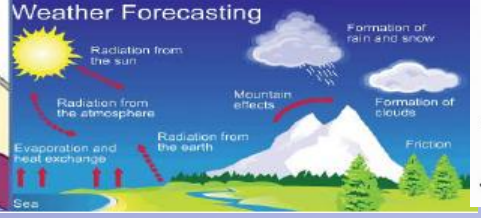
→ABER: 3 Stunden Bili pro Woche (statt 2 Std. Geschichte)



Welche Vorteile bringt das?

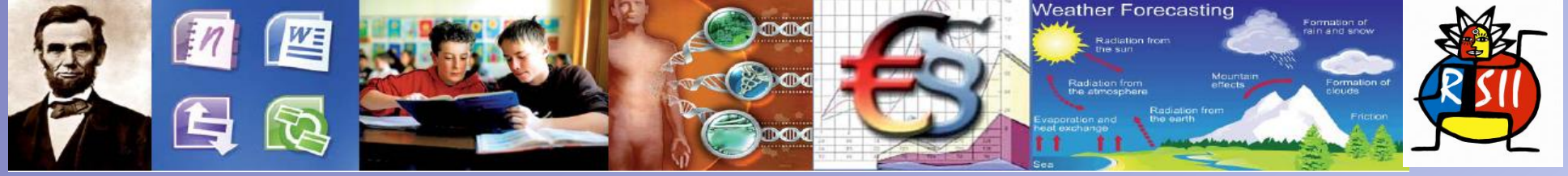
- ✓ **Schüler verwenden die Fremdsprache, um die Inhalte des Fachs Geschichte zu erarbeiten (=authentisch!)**
- ✓ **erhöhte Motivation** der Schüler
- ✓ 3 Wochenstunden **mehr Unterricht auf Englisch**
- ✓ **Deutlicher Kompetenzvorsprung**





Welche Vorteile bringt das?

- ✓ **Selbstvertrauen** im Umgang mit der Fremdsprache
- ✓ Vorbereitung auf **globalisierte Berufswelt**
- ✓ bessere Chancen bei der **Berufsbewerbung**



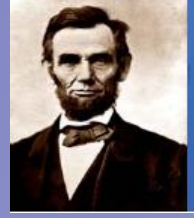
Wie werden Leistungen bewertet?

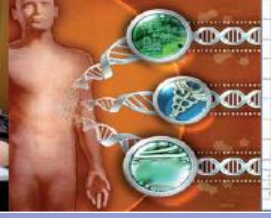
Es gilt:

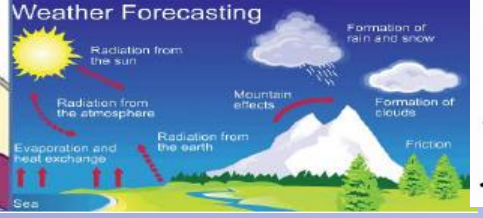
<u>INHALT</u> vor <u>SPRACHE</u>

Zertifizierung:

- ✓ Note im Sachfach
- ✓ zusätzlicher Zeugnisvermerk
- ✓ Diplom in der 9. Klasse





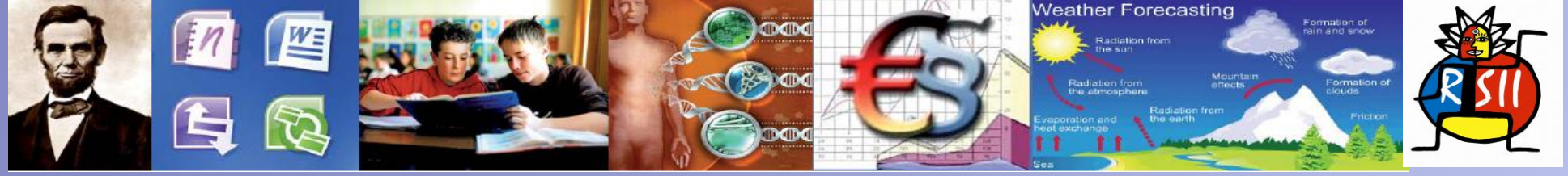


Wer ist geeignet?

Grundsätzlich steht der *Bilinguale Sachfachunterricht* **allen** Schülerinnen und Schülern offen.

Entscheidend ist **nicht die Englischnote**, sondern …

- ✓ **positive Arbeitshaltung**
- ✓ **Interesse am Fach Geschichte**
- ✓ **Motivation**



Ansprechpartner?

Jens Kodalle , StR (RS)

Sprechstunde:

Vereinbarung telefonisch
über das Sekretariat

Ausbildungsrichtung Gruppe III b

Handwerklich - technischer Bereich

mit der Förderung folgender Kompetenzen:

- **räumliches Vorstellungsvermögen**
- **künstlerisch / handwerkliche Fertigkeiten**
- **logisches Denkvermögen**
- **saubere, präzise Arbeitsweise**

Absolute Unterschiede

in den Stundenzahlen von 7 bis 10:

Gruppe I: 5 Mathe, 4 Physik, 2 Chemie, 3 IT (CAD)

Gruppe II: 12 BwR, 2 WiR

Gruppe III a: 15 Französisch, 6 BwR

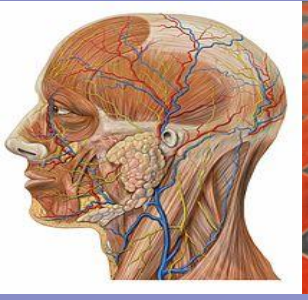
Gruppe III b: 12 Werken, 1 Musik

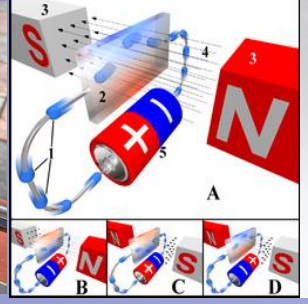
Tatsache ist:

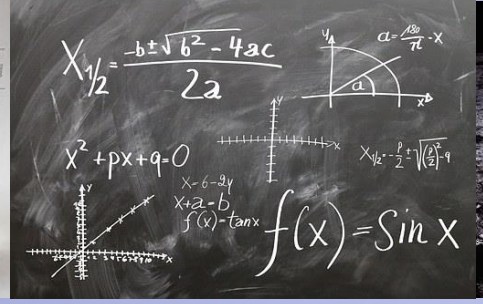
- Wahlpflichtfächergruppe legt nicht unbedingt spätere schulische oder berufliche Laufbahn fest.
- Realschulabschluss:
  - Gute Allgemeinbildung
  - Gute Vorbereitung auf das Berufsleben
- Realschulabsolventen:
  - Gute Einstiegschancen in das Berufsleben
  - Beste Voraussetzungen für den Weg zur Hochschule

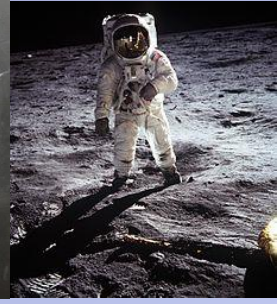
Talentklasse – was ist das?

- **Projekt im Rahmen der Bestenförderung**
- **Zusätzlich zur Wahlpflichtfächergruppe I erhalten gute Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit einer handwerklich-technischen Ausbildung durch das Profilfach Werken**
- **In Oberfranken einzigartige, berufsorientierte und mit einem Zertifikat versehene Zusatzqualifikation**









Vorteile:

- Verwirklichung einer Kombination aus naturwissenschaftlich-technischem Zweig mit dem gestalterisch-handwerklichen Zweig
- Effektiverer Unterricht durch Homogenität
- Breiteres Spektrum in der beruflichen Orientierung
- Leichterer Übergang an weiterführende Schulen
- Leichterer Übergang in duale Ausbildungsverhältnisse

Zugelassen werden Kinder, die im Jahreszeugnis der 6. Klasse

- in Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens einen Notendurchschnitt von 2,33 vorweisen
- Einen Gesamtschnitt von 2,5 möglichst nicht überschreiten
- Im Fach Werken der 6. Klasse keine schlechtere Note als 3 haben

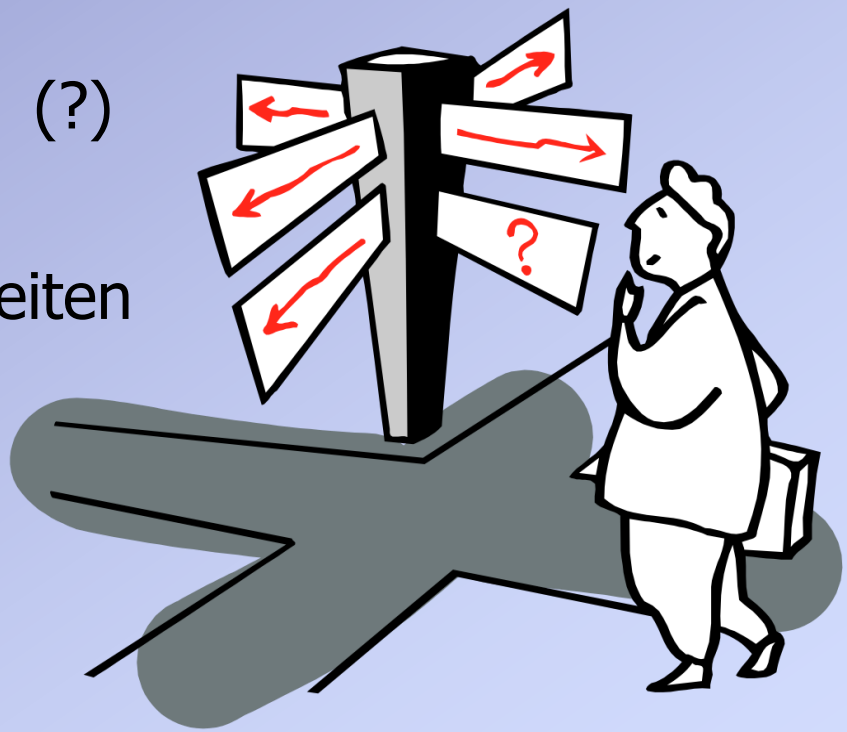
Kriterien für die Wahl der Wahlpflichtfächergruppe

Begabungen, Anlagen, Fähigkeiten, Interessen

- logisches Denkvermögen
- technisches Interesse
- sprachliche Fähigkeiten
- praktische Veranlagung
- handwerkliche Fertigkeiten
- systematisches Arbeiten
- Ausdauer
- Sorgfalt

Weitere Überlegungen

- Aussichten/Bedarf in dem Berufsfeld (?)
- (schulische) Weiterbildungsmöglichkeiten
- gesundheitliche Aspekte
- Mobilität: räumlich/zeitlich (?)
- Verdienst- und Aufstiegschancen



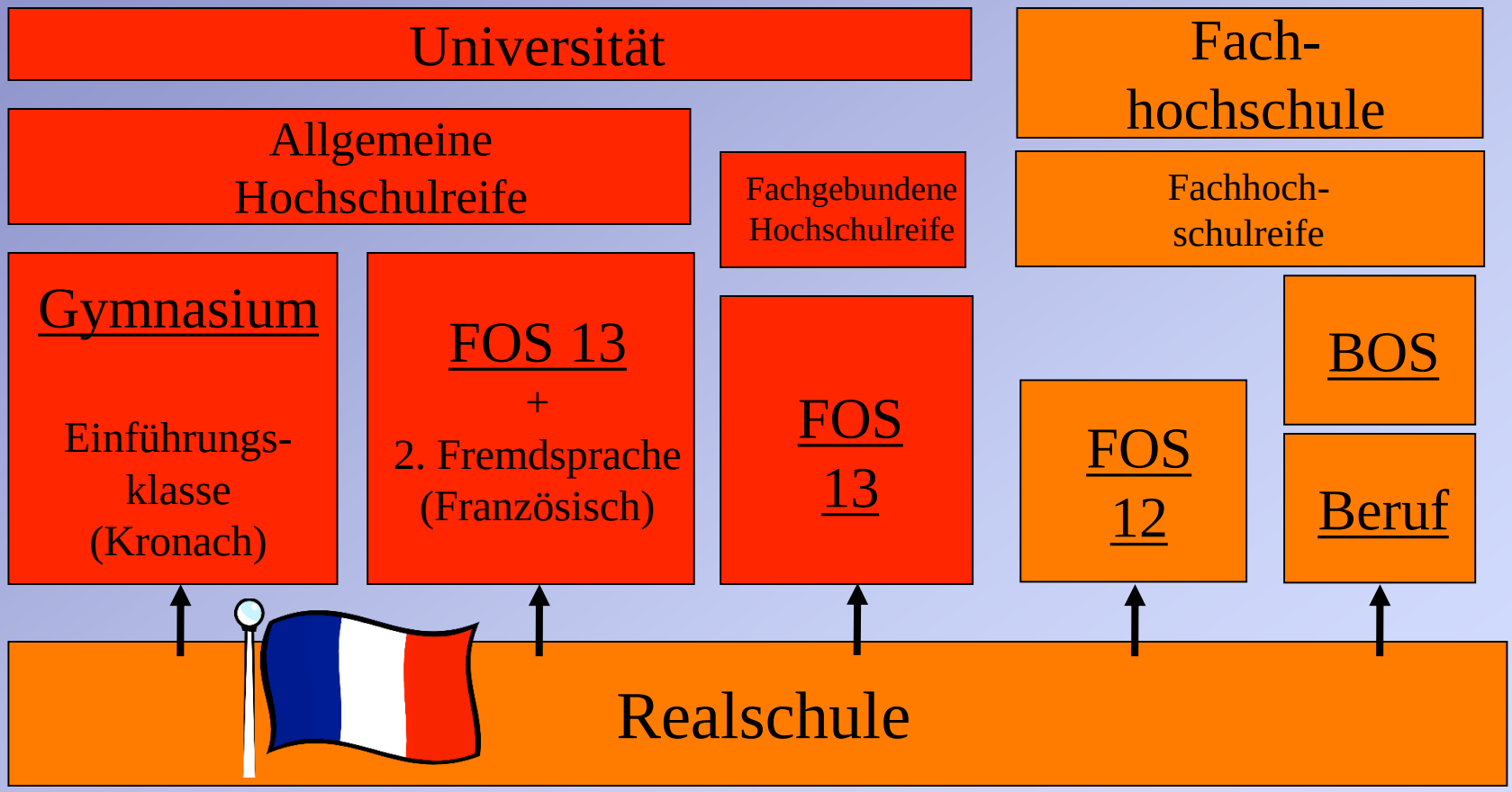
Schlechte Entscheidungskriterien:

- Nummerierung der Gruppen ist keine Rangfolge!
- Nicht die vermeintlich „leichtere" Gruppe wählen!
  „leicht ist, was einem leicht fällt und Spaß macht"
- Keine Beeinflussung durch die Wahl der Freundin/des Freundes!
- Übertragen Sie bitte nicht eigene Berufs- und Ausbildungswünsche auf Ihr Kind!

Bitte beachten Sie!

- Die Wahl entscheidet mit über die Klassenzuteilung.
- Das sollte aber in keinem Fall ausschlaggebend für Ihre Entscheidung sein.

Wege zur Hochschule



Meinungsbildung

Wo liegen die Stärken Ihres Kindes?

Welche Fächer interessieren Ihr Kind mehr als andere?

Was macht Ihrem Kind Spaß?

Womit beschäftigt es sich gerne?

Die persönliche Entscheidung schafft Motivation und Eigenverantwortung!!!

Fragen - Aussprache

Schulleitung,
Beratungslehrer
und die Fachlehrkräfte
stehen Ihnen für Fragen
bzw. für zusätzliche
Beratungsgespräche
gerne zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen hilfreiche Gespräche und, dass Sie zusammen mit Ihrem Kind die richtige Wahl treffen.